



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Octavo Idus Martii. Der VIII. Tag im Mertzen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

fahren. Seine Geschichte/ Offenbarung und herztliche Werk/ hat obgenente Author Celsarius, in seinen Gesprächen im Neuten Buch und Zweyten Capitel erzehlet.

Im Delphinat, und dem Closter Guten-Thal, der selige Petrus vom heiligen Morigen/ dieses Orths Mönch/ welcher vom heiligen Vatter / dem Abbt Joanne, innerhalb des Closters gottesfürchtig erzogen/nach dem er in der Welt/auf deme/nach dem Befehl genommenen Ehe-weib viele Kinder gezeugt/und zu Christlicher gottesforcht heiliglich und erwiesen hätte/under welche ist getrefen der H. Petr. Tarentasienf. Erzbischoff/mit welche er der Welt abgesetzt/um sich nach Guten-thal zu sich gerissen/und hat auß dem Leib/gegen sich selbstien/die Welt/den Sathan/des menschlichen Geschlechts gemeinen Feind/ obgesiegt / und denen Nachkommenden die Gedächtnuß seiner Heiligkeit hinterlassen/ ist in dem Menologio der Ordens Heiligen auff diesen Tag angeschrieben.

Gauff
dus Alt
cumbae iq
vita S. Pe-
tri Taren-
casienfis
Laurent.
Surius
ibidem.

OCTAVO IDUS MARTII

Der VIII. Tag im Mergen.

Zu Weiler in Brabant/der selige Henricus von Marilis, dieses Orths Prior, welcher Edel von Geschlecht / ist an Jugend und Heiligkeit nicht geringer gewesen/dann als derselbe Fünffzig Jahr in dem Closter wohl und recht/und zehen im Ampt des Prioris, zugebracht/ist er bey allen / von wegen Unschuld des Lebens/und ungewöhnlicher Sänfte des Gemüths / berühmt gewesen / und nach seiner/auf Gott kund gemachter Heiligkeit/ ist derselbe in einem guten Alter gestorben / und verdienet under die Heiligen der Weilerischen Einsid auffgezeichnet zu werden.

Liber 22
gest. Viro-
rum illu-
strium
Villarii
cap. 8.
Auctua-
rium ad
natales
Ordinis

In Irland die Gedächtnuß des gottseligen Vatters Nicolai Fagan, welcher von Geburt ein Irländer/damit er die Käkerrey meidete/ sein äigen Vatterland verlassen/ist in Hispaniam kommen/allwo er das Cistercienser Ordens Klenb/ in des Ordens Reformirter Versammlung angenommen / und nach vollndtem Lehr-Jahr der Geislichkeit/ die Gelübden Geyerlich gethan. Als er aber daff-wieder in Irland gefehret/allwo er mit Predigten/ Ermahnungen und Befragungen / gar viele Keher zum rechten Glauben und zum Mutter-schoß der Kir-chen wiederbracht/zu Watterford/nach Verdiensten zum Bischoff erwehlt / hat kaum seine Bischöfliche Vbungen / durch Schalckheit der Keher verhindert / verrichten können/ist doch im guten Alter gestorben im Jahr des Herrn Tausend Sechs-hundert Sieben-zehen/verbleibt mit Lob in dem Menologio Henriquez auff diesen Tag angeschrieben

Fasciculus
SS. Ordin.
l. 2. dist. 36
cap. 2.

Henrique
in sua Co-
gona.

In Hispania, und dem alten Closter Solgen bey Burgos/die Gedächtnuß
der gottseligen Fürstin Berengaria, einer Tochter Ferdinandi des dritten Kö-
nigs zu Legion, welche von ihren jungen Jahren allda ein Closterfrau / des Or-
dens Kleyd angelegt/hat durch ihr Leben mit großer Frommigkeit geleuchtet/und
endlich von wegen vieler Tugenden und heiligen Wercken hochgelobt / verdient
under die andere des Ordens berühmte Closterfrauen nach dem Todt von den
Hispanischen Authoribus gesetzt zu werden/und seynd ihre Thaten von Henriquez
in seiner Cisterker Cron erzehlt worden. Sie aber hat geblühet auff das Jahr
Tausent Zwen-hundert Vierzig/in welchem/wie man sagt/ dieselbe das Closter-
liche Kleyd angelegt hat.

SEPTIMO IDUS MARTII.

Der IX. Tag im Merzen.

Mont-
menta
Cisterci-
ens, & alii
Historici
Burgun-
diz.

ZU Cisterk in Burgund/ die Entschlaffung des gottseligen Vatters Henric
Münchs dieses Orhs/welcher von Odone dem Vater-Herkogen zu Bur-
gund/und des Cisterker Closters Stifts-Heren gebohrn/ und er den ersten
Ordens Jahren von Herken gerührt/mit verachter Pracht dieser Welt/Wollü-
sten/und Reichthumen allda/ under den heiligen Abbtten Alberico und Stephano,
ein demüthiger Münch worden / und ist endlich nach einem sehr heiligen Leben
und herrlichen Verdiensten auff diesen Tag Merzens im Jahr des Herrn Taus-
sent Hundert und Dreyzig gestorben und allda begraben.

Calenda-
rium SS.
Ordinis.
Calenda-
rium Gal-
licum.
hac die.

Denselben Tag die Gedächtnuß vieler / durch Teutschland wegen Berthab-
gung des Glaubens/oder wegen Beschüzung der Einigkeit der Kirchen/getöb-
ter Ordens Mönchen: und seynd in den Ordens Calender auff diesen Tag/ an
der Zahl Siebenzig/ deren Nahmen noch unbekandter Mönchen eingeschrieben
worden.

Historia
Dünen sis

In der Furnenser Landschaft / die erste Erfindung des Leibs/des seligen Dü-
nenser Abbtts Idebaldi, welcher lang darnach von aller Verfaulung noch ganz
gesund worden ist/umb das Jahr Tausent Zwen-hundert Neun-und dreyzig
oder dabey.

Chronic.
Villariens
Casarius
in vita B.
Caroli.

In Niederland die selige Maria, welche auß edlen Eltern gebohren/ und ein
Schwester des Weilerischen Abbtts Caroli, von Gott mit vielen Gnaden vor-
kommen worden / und ist der seligen Jungfrauen / wegen sonderbahrer Ver-
ehrung/die sie derselben Jungfrauen erzeugte / werht gewesen/ hat ihre Jungfrau-
schafft Gott gelobt/heimlig das Vatterliche Haus / wie imgleichen die Reich-
thumb verlassen/das geistliche Kleyd bey Dannemarck / einem Closter Teutsch-
landes/angelegt/allwo dieselbe mit noch mehrten Gnaden-Gaben begossen / hat
die gottselige Früchten ihrer Werck in dem Todt davon getragen/ ist auff diesen
Neunten Tag Merzens auffgezeichnet.

SEXTO